

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 18. May 1793. No. 48.

Ausländische Nachrichten.

Röln, vom 13. Mai.

Ein heute um 6 Uhr frühe hier durchpassirter Kurier bringt Sr Maj. dem Könige von Preussen die Nachricht von dem am 7ten vorgefallenen sehr hitzigen Gefechte zwischen Conde u. Valenciennes, worinn die alliirte Armee den Sieg davon getragen hat. Am 9ten griff die combinirte Armee die Franzosen in ihren Verschanzungen in einem Walde bei der Abtei Hasnon an, von wo die Franzosen mit 24 Pfündnern ein hörsches Feuer machten u. eine verzweifelte Segenwehr leisteten, so, daß dieses Gefecht noch weit blutiger ward, als jenes vom vorigen Tage. Am 10. erneuerte sich das Treffen wieder mit ungläublicher Hitze; allein, die Franzosen mußten allenthalben weichen. Die Verschanzungen wurden erstiegen, und 3 Bataillons zu Gefangenen gemacht. Auch sollen die Alliirten bei den verschiedenen Gefechten 10 Kanonen erobert haben. Die Zahl der Todten und Verwundeten auf beiden Seiten ist sehr groß. Beim Abgange des Kuriers stand die Waldung von Raimes in hellen Flammen.

Quievrain, vom 9. Mai.

Vom 7ten bis inclusive 8ten Mai ist, außer kleinen Vorpostengefechten, nichts vorgefallen. Am 6ten Mai hat der Feind von Maubeuge aus die Vorposten des G. F. M. L. Grafen la Tour zu verschiedenen malen mit Infanterie, Kavallerie und Kanonen angegriffen, ist aber jederzeit mit Verlust zurückgetrieben worden.

Am 7ten Mai. Hauptarmee: Der Feind rückte mit Tagesanbruch mit einem Detachement Infanterie und Kavallerie aus dem Lager von Zamarck gegen das Dorf Saultain vor, drückte unsere Bedetten und letzte Jägerposten zurück, und zündete 2 vom Orte etwas abgelegene Häuser an, wurde aber nach angelangten Succurs wieder zurückge-

trieben. Von feindlichen Pionier, welche sich von Valenciennes zu weit wagten, wurden 60 niedergehauen, worunter 2 Offizier. Der Ueberrest flüchtete sich eilends in die Festung zurück, und wir hatten bei der Affaire nicht mehr als 3 blessirte Dienstpferde.

Korps des Herrn F. M. L. Latour gegen Maubeuge. Der Feind attackirte mit Anbruch des Tages mit einer beträchtlichen Anzahl Infanterie und Kavallerie, dann vielen Kanonen, die Position des F. M. L. Gr. v. Latour; er formirte 5 Attaken, sowohl gegen beide Flügel, als gegen die Mitte; wurde aber nach einem 4 stündigen hartnäckigen Gefechte allenthalben repoussirt und bis unter die Kanonen von Maubeuge verfolgt. Der feindliche Verlust beläuft sich über 30 Todte und 200 Besitte. Wir haben 6 Todte und 11 Blessirte Mann, dann 2 Todte und 6 Blessirte Dienstpferde.

Korps unter Kommando des Herrn Obersten Fürsten von Reuß gegen Bayay. Der Feind rückte mit Infanterie und Kavallerie an die Vorposten des Hrn. Obersten Fürsten von Reuß; wurde aber durch ein lebhaftes Feuer derselben zurückgejagt.

Die Franzosen griffen um 8 Uhr Morgens den Grafen Clairfait, welcher den Berg Anzain noch immer besetzt hielt, und dessen Corps den rechten Flügel unserer Armee ausmachet, mit einer ungeheuren Macht an. Die feindlichen Krieger waren meist alle beraucht, denn man hatte auf Befehl des kommandirenden Gen. Dampierre eine Menge Brandwein unter die Truppen ausgeheilt. Dieß that auch seine Wirkung: wüthend griffen sie unsern Helden Clairfait viermal und immer mit frischen Truppen an; aber umsonst, sie wurden immer zurückgeschlagen. Diese vergeblichen Versuche, der dabei erlittene Verlust, der Gedanke, über einen gegen ihre Menge zu rechnen, nur kleinen Haufen nicht Meister werden zu können, brachte sie in Raserei; sie wollten

